

Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin
Ausschuss für Schule

E i n l a d u n g

zur

13. (öffentlichen) Sitzung des Ausschusses für Schule

in der VIII. Wahlperiode

Donnerstag, 15.03.2018, 18:00 Uhr

Rathaus Treptow, Albinea-Zimmer (Raum 206), Neue Krugallee 4, 12435 Berlin

Lfd. Nr.	Drs. Nr.	Initiator	Gegenstand der Beratung
1			Begrüßung durch den Ausschussvorsitzenden
2			Protokollkontrolle [8. Sitzung (Fr. Wahlen), 11. Sitzung (Hr. Henkel) und 12. Sitzung (Fr. Wolff)] sowie Festlegung des Protokollführers <i>(es bereiten sich bitte vor: Herr Eberlein, alternativ Herr Haake)</i>
3			Bericht des Bezirksamtes
4			Bericht der Schulaufsicht
5			Überweisungen aus der BVV
5.1	VIII/0339	AfD	Notfallmanagement für öffentliche Bildungseinrichtungen <i>(Stellungnahme für HhPVI)</i>
5.2	VIII/0344	Einz.-BzV (FDP)	Digitalisierung an Schulen voranbringen <i>(Stellungnahme für HhPVI)</i>
5.3	VIII/0365	DIE LINKE, B'90Grüne	Schulgarten an der Grundschule an der Wuhlheide erhalten <i>(Beschlussempfehlung)</i>
6			Sonstiges

Berlin, den 08.03.2018

Mit freundlichen Grüßen



Steffen Sambill
Ausschussvorsitzender

Drucksache

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VIII. Wahlperiode

Ursprung: Antrag, AfD

TOP: 013 / 14.3**Antrag**

gemäß § 21 (1) b GO

Drs.Nr.: VIII/0339

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>
25.01.2018	BVV	BVV/VIII/013	

Notfallmanagement für öffentliche Bildungseinrichtungen

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, ein zentrales Notfallmanagement für öffentliche Bildungseinrichtungen einzurichten.

Begründung:

Es gibt keine standardisierte Regelung für Verfahrensweisen bei Notfällen / Havarien in öffentlichen Bildungseinrichtungen im Bezirk. Es gibt auch keine behördlichen Ansprechpartner oder zentrale Rufnummern in Nebenzeiten.

Berlin, den 15.01.2018

Vorsitzender der AfD-Fraktion
Alexander Bertram
und
Jörn Schleinitz

Drucksache**der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin**

VIII. Wahlperiode

Ursprung: Antrag, Einz.-BzV (FDP)

TOP: 013 / 14.11**Antrag**

gemäß § 21 (1) b GO

Drs.Nr.: VIII/0344

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>
25.01.2018	BVV	BVV/VIII/013	

Digitalisierung an Schulen voranbringen

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, das Interesse der Schulen in Treptow-Köpenick an einem gemeinsamen Rahmenvertrag zur Ausrüstung mit schnellem Internet über WLAN-Verbindungen für die jeweiligen Schulgebäude abzufragen und mit diesen Daten bei Senat und ITDZ Berlin auf eine berlinweite Kooperation hinzuarbeiten. Ziel soll dabei ein durch die ITDZ abgeschlossener Rahmenvertrag sein, in dem die teilnehmenden Schulen die Installation und Wartung zu den ausgehandelten Sonderkonditionen aus ihrem Schulbudget bezahlen.

Begründung:

Damit wird die im Koalitionsvertrag angestrebte Zentralisierung aller IT-Belange beim ITDZ fortgeführt. Zudem werden Kosten gespart und der Wunsch nach einheitlichen Standards direkt berücksichtigt. Ein landesweiter Rahmenvertrag würde die Klassenräume der Schulen schneller, günstiger und vor allem mit deutlich geringerem individuellem Aufwand mit WLAN ausstatten, als es die Einzelinitiativen der Schulen vermögen. WLAN in den Klassenzimmern wird letztlich teure und meist dennoch veraltete Computerräume obsolet machen und den Einsatz von kostengünstigen Tablets ermöglichen (viele moderne Schulprogramme zur digitalen Bildung basieren auf Tablet-Apps und brauchen keinen Computer mehr).

WLAN ist zudem der notwendige erste Schritt hin zu dem langfristigen Ziel der Etablierung einer Schul-Cloud (siehe z. B. das gleichnamige Pilotprojekt der Bundesregierung in Zusammenarbeit mit dem Hasso-Plattner-Institut). Eine solche Cloud wäre nicht nur ein modernes und sicheres (weil unabhängig von den großen internationalen Internet-Firmen) Ablage- und Verteilsystem von Unterrichtsmaterialien, sondern könnte auch eine sichere Kommunikation der Schüler und Lehrer jenseits von WhatsApp und Facebook und damit den bisher ungenügenden Schutz der persönlichen Daten der Jugendlichen ermöglichen.

Berlin, den 15.01.2018

Ralf Henze

Joachim Schmidt

Drucksache

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VIII. Wahlperiode

Ursprung: Antrag, DIE LINKE, B'90Grüne

TOP: 014 / 14.2**Antrag**

gemäß § 21 (1) b GO

Drs.Nr.: VIII/0365

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>
01.03.2018	BVV	BVV/VIII/014	

Schulgarten an der Grundschule an der Wuhlheide erhalten

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, im Zuge der Erweiterung der Grundschule an der Wuhlheide und der teilweisen Umnutzung des ehemaligen Schulgartens Gespräche mit dem Verein "schöneweiderleben e. V." mit dem Ziel zu führen, die Weiterführung des Interkulturellen Gartens zu ermöglichen. Es sollte geprüft werden, ob ein Teil der Fläche erhalten werden kann oder ob es möglich ist, für den Verein eine Ersatzfläche zur Verfügung zu stellen.

Begründung:

Seit 2005 wurde durch engagierte Bürgerinnen und Bürger, aktuell organisiert im Verein "schöneweiderleben e. V.", der ehemalige Schulgarten genutzt. Unter anderem wurden der Boden ausgetauscht, Beete angelegt und Zäune und ein Gartenhaus gebaut. Der Verein hält das Gelände für die Schule offen und kooperiert mit dieser (zum Beispiel im Zuge von Klassenpatenschaften). Der Bezirk sollte daher unbedingt die Weiterführung des Projekts ermöglichen.

Berlin, den 19.02.2018

Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE
Philipp Wohlfeil
und
Johann Eberlein

Vorsitzende der Fraktion B'90Grüne
Dr. Claudia Schlaak und Jacob Zellmer